



Rede des Bayerischen Staatsministers des  
Innern, für Sport und Integration, Joachim Herrmann,

anlässlich der Pressekonferenz zur Einführung eines neuen  
Lasertrainingssystems bei der Bayerischen Polizei

am Mittwoch, 30. Juni 2021 in Nürnberg

**Es gilt das gesprochene Wort!**

Anrede!

Einleitende  
Worte

Ich freue mich, Ihnen heute das neue **Lasertrainingssystem** (LTS) der Bayerischen Polizei vorstellen zu können. Das neue LTS wird künftig in allen Verbänden der Bayerischen Polizei das **Polizeiliche Einsatztraining** **gewinnbringend** ergänzen.

Bayerische  
Polizei als Vor-  
reiter – erstma-  
liger Einsatz  
des LTS

Die Bayerische Polizei ist damit die **erste** **Polizei in Deutschland**, die ein solch **modernes** Trainingssystem verwendet. Damit sind wir auch in diesem Bereich **Vorreiter!**

Und das ist gut so. Denn um unsere Einsatzkräfte **professionell** auf ihre **herausfordernden Einsätze** vorzubereiten, spielt das Trainieren von **praxisnahen Szenarien** eine **große Rolle**.

Möglichkeiten  
des LTS

Das **Agieren** und **Kommunizieren** im **Team** muss **regelmäßig** für den **Ernstfall** **trainiert** werden. Das **LTS** bietet dafür

**großartige Möglichkeiten** – beginnend bei **alltäglichen Einsatzsituationen** bis hin zu **lebensbedrohlichen Einsatzlagen** wie etwa **Amokläufen** oder **terroristischen Angriffen**.

Das Training mit dem LTS der **Laserklasse 1** ist dabei für die Einsatzkräfte und für die Umgebung völlig **ungefährlich**. Eine spezielle **Schutzausrüstung** ist darum **nicht erforderlich**.

Außerdem kann das Lasertraining nun an **jeder Örtlichkeit** durchgeführt werden. Bei der Wahl des Trainingsortes ist unsere Polizei nicht mehr an **sicherheitsrelevante Aspekte** gebunden. Das ist ein **großer Vorteil**.

Realitätsnahes Training in Echtobjekten    Denkbare Trainingsszenarien sind zum Beispiel die Bewältigung von **Amoklagen** an **Objekten** wie **Schulen** oder **Einkaufszentren**.

Wie wichtig ein realitätsnahes Training ist, haben wir erst vor wenigen Tagen wieder

auf tragische Weise beim Messerattentat in Würzburg erlebt. Dank des LTS können wir künftig unsere Einsatzkräfte **noch effektiver** und **realitätsnaher** auf solche schwierigen **Lagen** vorbereiten.

Schuss „durch“  
Glasscheibe

Mit dem LTS ist zudem **zum ersten Mal** die **Simulation** eines Schusses „**durch**“ **eine Glasscheibe darstellbar**. Ein solches Szenario kann vorkommen, wenn die Polizei **in oder aus einem Auto** heraus die **Schusswaffe** einsetzen muss.

Kommunikation  
und Deeskalation

Einen weiteren **großen Vorteil** sehe ich vor allem auch darin, dass unsere Polizistinnen und Polizisten **realitätsnah** in ihrer **regulären Einsatzkleidung** üben können. Bei der Nutzung von **Farbmarkierungsmunition** wäre eine **spezielle Schutzbekleidung mit Helm** notwendig.

**Blickkontakt, Mimik** und **Kommunikation** werden mit unserem neuen Trainingssystem nicht eingeschränkt. Das ist wichtig,

denn Einsätze sollen in erster Linie **kom-  
munikativ** und **deeskalierend** gelöst  
werden. Erst wenn diese Möglichkeit **aus-  
geschöpft** ist und zu keiner **Lösung** führt,  
dann sollen **lageangepasst Schlagstock,**  
**Pfefferspray** oder – als Ultima Ratio – die  
**Schusswaffe**, zum Einsatz kommen.

Treffererken-  
nung optisch  
und fühlbar

Ist ein **Schusswaffeneinsatz** im Training  
nicht zu vermeiden, werden die Treffer mit  
Hilfe spezieller Körpereinheiten zur **Tref-  
fererkennung optisch** und **fühlbar** darge-  
stellt.

Und mit dem LTS sind noch **weitere Vor-  
teile** verbunden. So kann etwa das  
Schießtraining mit der **Mitteldistanzwaffe**  
**(FN SCAR-L)**, die wir zur Bewältigung  
**lebensbedrohlicher Einsatzlagen** be-  
schafft haben, auf **lange Distanzen** nun  
**unabhängig** von der **Anmietung speziell**  
dafür ausgerichteter **Schießanlagen**  
durchgeführt werden. Denn mit dem LTS  
ist das Trainieren von **Schussdistanzen**

**bis 120 Metern** bei nahezu vergleichbarem **Schießverhalten** problemlos möglich.

Training des  
Sicherungs-  
schützen

So kann unsere Polizei erstmals auch **Sicherungs-schützen** – in der Regel Kolleginnen und Kollegen aus dem **Wach-** und **Streifendienst** – für die Bewältigung von **lebensbedrohlichen** Einsatzlagen **praxisnah** ausbilden.

Zielscheibe

Um die **Handhabung** der Mitteldistanzwaffe zu erlernen und weiter zu trainieren, haben wir außerdem elektronische **Zielscheiben** zur **Treffererkennung** erworben. Sie sind **transportabel** und können **faktisch** an jedem Ort aufgestellt werden.

Umwelt- und  
Gesundheits-  
aspekt

Zu diesen vielen **einsatzbezogenen Vorteilen** kommt noch ein ganz besonders wichtiger Aspekt hinzu: Unser LTS dient auch dem **Gesundheits-** und **Umweltschutz**.

Bisher waren unsere Polizeibeamtinnen und -beamten im Rahmen ihres Trainings

mit **scharfer Munition** trotz aller **Vorkehrungen** durch den **Schmauchausstoß** stets **Schadstoffemissionen** ausgesetzt. Das gilt im Besonderen für die **Schießtrainer**, die regelmäßig mehrere Stunden am Tag im **Schießstand** verbringen. Mit dem neuen LTS können wir in **Zukunft** zumindest einen Teil des Trainings mit **scharfem Schuss** ersetzen und damit einen **nachhaltigen Beitrag zu mehr Gesundheits- und Umweltschutz** leisten.

Kosten

Nach einer europaweiten Ausschreibung haben wir das **neue Lasertrainingssystem** bei der **österreichischen Firma Simgun** erworben. Die Kosten betragen voraussichtlich rund **630.000 Euro**. Das ist eine **ausgezeichnete Investition in die Sicherheit** und den **Schutz** unserer **Bürgerinnen und Bürger**.

Überleitung zur  
Vorstellung

Ich übergebe nun das Wort an **Herrn Polizeidirektor Michael Libionka**, den **Beauftragten des bayerischen Innenministeriums für Polizeiliches Einsatztraining**.

Er wird Ihnen das LTS nun im Detail vorstellen. Unterstützt wird Herr Libionka dabei vom **USK der IV. BPA Nürnberg** mit einer **Vorführung** praxisnaher **LTS-Szenarien**. So können Sie sich selbst ein **Bild** von den **zahlreichen neuen Möglichkeiten** des neuen LTS machen.